

Inhalt dieser Ausgabe

- „60 Jahre DEFA“ im Filmpark Babelsberg
- „GOLDENE HENNE“ für DEFA-Schauspieler
- Förderung
- Ausstellung „Geschonneck in 100 Bildern“
- Förderpreis Filmfest Dresden
- 11. Internationales Filmfestival „Schlingel“
- 15. dokumentART
- DEFA-Retrospektive in Montreal
- Richard Groschopp – der Filmhandwerker
- Ausstellung „Gesichter der DEFA“
- 3. halbbilder Festival
- Symposium „Die neue Berliner Schule“
- 10. Buckower Mediengespräche
- Lesungen „DEFA unverfilmt“
- Lesung mit Manfred Krug
- Peter Gotthardt – 40 Jahre Filmmusik
- Rebels with a cause
- Die Filmfamilie Kling
- Kurzfilmnacht in Jena
- Nachdenken über Wolfgang Staudte
- Wolfgang Staudte Filmreihe
- Courage und Eigensinn
- Preis für Trick-Fabrik
- Neue Praktikanten
- Besuch der DEFA-Stiftung in Bad Segeberg

„60 Jahre DEFA“ im Filmpark Babelsberg

Am 8. September feierte die Zeitschrift SUPERillu, FILMPARK Babelsberg, ICESTORM Entertainment und die DEFA-Stiftung „60 Jahre DEFA“. Der FILMPARK war an diesem Tag exklusiv für 4.000 SUPERillu-Leser und 1.500 ehemalige Mitarbeiter der DEFA mit ihren Angehörigen geöffnet. Als Gäste waren Schauspieler, Regisseure und Mitarbeiter aller Berufsgruppen gekommen und berichteten über ihre Arbeit bei der DEFA. Darunter waren Christel Bodenstein, Günter Reisch und Hugo Gries. Das Filmorchester Babelsberg spielte unter der Leitung von Bernd Wefelmeyer und unterstützt durch die Sängerin Anke Lautenbach Musik aus DEFA-Filmen. Mitarbeiterinnen der DEFA-Stiftung und von defa-spektrum präsentierte Publikationen der Stiftung.



Stand der DEFA-Stiftung und defa-spektrum GmbH

„GOLDENE HENNE“ für DEFA-Schauspieler

Die Zeitschrift SUPERillu, das MDR FERNSEHEN und der Friedrichstadtpalast Berlin zeichnen mit der „GOLDENEN HENNE“ jedes Jahr die populärsten Stars des Jahres aus. Anlässlich des Jubiläums „60 Jahre DEFA“ wurden stellvertretend für alle Künstler der DEFA die Schauspieler Jutta Hoffmann, Gojko Mitic und Winfried Glatzeder mit der „GOLDENEN HENNE“ geehrt. Die Auszeichnung wurde am 20. September im Friedrichstadtpalast von Matthias Platzeck, dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, übergeben. Er rief das Publikum auf, mit ihm „einer Meinung zu sein, dass viele der von der DEFA produzierten Filme zum nationalen deutschen Kulturerbe gehören und so sollten wir sie auch künftig behandeln.“



Gojko Mitic, Matthias Platzeck, Jutta Hoffmann und Winfried Glatzeder
Foto: Superillu

Förderung

Noch bis zum 30. September können an die DEFA-Stiftung Anträge auf Förderung gesendet werden. Da am Samstag, den 30. September, die Stiftung geschlossen ist, können Anträge ausnahmsweise bis spätestens 10 Uhr am 2. Oktober abgegeben werden. Die aktuellen Förderrichtlinien und Deckblätter finden Sie auf der Homepage www.defa-stiftung.de unter dem Punkt Förderung.

Ausstellung „Geschonneck in 100 Bildern“

Vom 26. September bis 15. Dezember ehrt die DEFA-Stiftung in einer Fotoausstellung den großen DEFA-Schauspieler Erwin Geschonneck. Geschonneck, der in diesem Jahr 100 Jahre alt wird, hat in über 60 Filmen mitgewirkt und zählt bis heute zu den beliebtesten Darstellern der DEFA. Die DEFA-Stiftung zeigt 100 Portrait- und Standfotos aus 34 seiner bekanntesten Filme und möchte die Besucher dazu einladen, diese noch einmal Revue passieren zu lassen oder aber Geschonneck und die Vielfalt seiner Rollen ganz neu kennen zu lernen. Die Ausstellung ist für Interessierte montags und donnerstags von 13 bis 16 Uhr geöffnet.



Erwin Geschonneck in „Insel der Silberreier“



Ausstellung „Gesichter der DEFA“
Foto: Sandra Bergemann



Förderpreis Filmfest Dresden

Der Förderpreis der DEFA-Stiftung auf dem 17. Filmfest Dresden in Höhe von 4000 Euro geht an Ebele Okoye aus Nigeria/Deutschland, Agnieszka Kruzcek aus Polen/Deutschland und Elisabeth Salmin aus Estland für ihr Animationsfilm-Projekt „Feet Voters“. Die Idee zum Projekt entstand im Frühjahr auf dem Austauschforum „Perspektiven für den Animationsfilm“. Der Preis wurde von Helmut Morsbach bei der Open-Air Kurzfilmnacht in Jena am 15. August an die Künstler übergeben.

11. Internationales Filmfestival „Schlingel“

Vom 9. bis 15. Oktober findet in Chemnitz das 11. Internationale Filmfestival „Schlingel“ für Kinder und junges Publikum statt. Der Kinderfilm-, Animationsfilm- und Jugendwettbewerb wird durch Gesprächsrunden, Workshops und ein Podiumsgespräch umrahmt. In der Reihe „Blickpunkt Deutschland“ vergibt die DEFA-Stiftung wieder einen Förderpreis. Das Festival wird durch die DEFA-Stiftung gefördert.

www.ff-schlingel.de

15. dokumentART

Vom 23. bis 28. September findet in Neubrandenburg das 15. dokumentART Festival statt. Mit der Eröffnungsveranstaltung am 23. September erinnert das Festival an das Jubiläum „60 Jahre DEFA“ und zeigt den Film „Solo Sunny“ von Konrad Wolf. Das musikalische Rahmenprogramm wird von Günther Fischer gestaltet, der zum Film die Musik schrieb. Die Veranstaltung wird von der DEFA-Stiftung gefördert.

<http://home.media-n.de/medienwel/dokart/programm/eroeffnung.htm>

DEFA-Retrospektive in Montreal

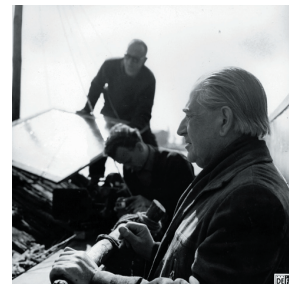
Am 19. Oktober startet in Montreal die Filmreihe „Kino in Ostdeutschland – Rebellen für eine gute Sache“ anlässlich des Jubiläums „60 Jahre DEFA“. Es wird eine Auswahl der vom Museum of Modern Art in New York konzipierten Filmreihe „Rebels with a cause“ gezeigt. Als Gäste werden der Regisseur Egon Günther und die Filmwissenschaftlerin Caroline Moine und Ralf Schenk erwartet. Vom 19. bis 22. Oktober findet ergänzend

eine internationale Tagung zum Thema “Cinéma et mémoire de l’autre Allemagne – Cinema and Memory of the Other Germany” statt. Die Reihe wird von der Universität Montreal und dem Goethe-Institut Montreal vorbereitet und von der DEFA-Stiftung gefördert.

www.goethe.de/ins/cal/mon/de1553832.htm

Richard Groschopp – der Filmhandwerker

Vom 7. September bis 26. November zeigt das Filmmuseum Potsdam eine von der DEFA-Stiftung unterstützte Foyerausstellung und Werkschau zum 100. Geburtstag des Regisseurs Richard Groschopp. Aus seinem Nachlass werden Drehbücher, Arbeitsunterlagen, Briefe, Fotos und Presseauschnitte präsentiert. In der Werkschau sind bis Ende November frühe Dokumentarfilme, Kurzfilme aus der Reihe „Das Stacheltier“ und der Spielfilm „Die Glatzkopfbande“ zu sehen.



Richard Groschopp

Ausstellung „Gesichter der DEFA“

Die Ausstellung „Gesichter der DEFA“ wird vom 6. bis 20. Oktober in der Katholischen Akademie in Schwerte präsentiert. Am Eröffnungsabend wird der Film „Sabine Kleist, 7 Jahre“ gezeigt und Helmut Morsbach, Vorstand der DEFA-Stiftung, als Gast erwartet. In einem zweiten Teil der Ausstellung werden Plakate zu DEFA-Filmen aus der DDR und der Bundesrepublik gegenübergestellt. Für „Gesichter der DEFA“ hat die Fotografin Sandra Bergemann zwölf Schauspieler der DEFA portraitiert. In Interviews von Christoph Lemke und Ralf Schenk berichten die Künstler über persönliche Erlebnisse und Stationen ihrer Karriere. Die Ausstellung war im Juli bereits im Frauenkulturverein „Die Beginen“ in Rostock zu sehen. Die Ausstellung wird von der DEFA-Stiftung und dem Filmmuseum Potsdam unterstützt.

www.gesichter-der-defa.de, www.akademie-schwerte.de/



Folgende Publikationen können Sie bei der defa-spektrum GmbH (www.defa-spektrum.de) erwerben:

- „Puppen im DEFA-Animationsfilm“



8,00 €

- „Der jugendliche Blick“ von Stefan Röske



12,50 €

- „Eine kleine Geschichte der DEFA“ von Ralf Schenk



8,00 €

3. halbbilder Festival

Vom 28. bis 30. September findet das 3. halbbilder Kurzfilmfestival in Magdeburg statt. Über 90 Spiel-, Dokumentar- und Animationskurzfilme werden aufgeführt. Der diesjährige Themenschwerpunkt setzt sich mit den neuen Ländern der Europäischen Union auseinander. Das Festival wird von der DEFA-Stiftung gefördert.

www.halbbilder.de

Symposium „Die neue Berliner Schule“

In Rahmen der Feierlichkeiten ihres 40. Geburtstages veranstaltet die deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin am 29. September ein Symposium zum Thema „Die neue Berliner Schule“. Filmische Formen, ästhetische Verfahren und die künstlerische Praxis der Filmbewegung werden diskutiert. Teilnehmer sind u. a. auch die Stipendiaten und Preisträger der DEFA-Stiftung Valeska Grisebach, Henner Winkler und Christian Petzold. Das Symposium wird von der DEFA-Stiftung gefördert.

www.affb.de

10. Buckower Mediengespräche

Am 29. und 30. September finden die 10. Buckower Mediengespräche statt. Unter dem Titel „Medien im Kontext sozialer Selbstverständigung“ referieren Fernsehjournalisten und Wissenschaftler aus den Fachbereichen Kommunikation, Medien und Informatik. Die DEFA-Stiftung zeigt Kurzfilme ihrer Förderpreisträger Till Endemann und Irma-Kinga Stelmach. Die Mediengespräche werden von der DEFA-Stiftung gefördert.

Lesungen „DEFA unverfilmt“

Das Kino babylon berlin:mitte begeht das Jubiläum „60 Jahre DEFA“ mit der Lesungsreihe „DEFA unverfilmt“. Schauspieler und Drehbuchautoren lesen vom 1. August bis 26. September, jeden zweiten Dienstag, um 19:30 Uhr aus nicht realisierten Szenarien und Treatments der DEFA. Gespräche und Diskussionen begleiten die Lesungen. Bereits zu Gast waren Uwe Steinbruch, Regine Kühn und Gerd Gericke. Am 26. September wird „Hiob – Letztes Kapitel“ von dem Drehbuchautoren Thomas Knauf gelesen. Die Reihe wird von der DEFA-Stiftung gefördert.

www.babylonberlin.de

Lesung mit Manfred Krug

Das babylon berlin:mitte feiert vom 25. August bis 17. September ein BRECHTFILMFEST. Zur Eröffnung am 25. August las der Schauspieler Manfred Krug „Geschichten von Herrn Keuner“ und Gedichte aus der Hörbuch-Edition „Lust des Beginnens“. Das babylon zeigt täglich Filme, Inszenierungen, Fernsehspiele von, über und mit Bertolt Brecht. Die Veranstaltung mit Manfred Krug wurde von der DEFA-Stiftung unterstützt.

Peter Gotthardt - 40 Jahre Filmmusik

Der Komponist Peter Gotthardt ist seit 1965 vor allem für Film, Fernsehen und Rundfunk tätig. Es entstanden bisher über 500 Filmmusiken. Er schrieb u. a. die Musik für den DEFA-Film „Die Legende von Paul und Paula“ und arbeitet auch für aktuelle deutsche Filmproduktionen. Das Zeughauskino und PROGRESS Film Verleih laden am 25. September ab 19 Uhr ein, dieses Jubiläum zu feiern. Den Abend moderiert Knut Elstermann. Um 21 Uhr wird der Film „Die Russen kommen“ von Heiner Carow, für den Peter Gotthardt die Musik schrieb, gezeigt. Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der DEFA-Stiftung statt.

www.dbm.de/kino/index.html

Rebels with a cause

Die Retrospektive „Rebels with a cause“ wird ab Oktober in den USA an der Ohio State University - Wexner Center for the Arts, an der Winfried Laurier University, Waterloo und der Bishop's University, Lennoxville gezeigt. Die Reihe wurde vom Museum of Modern Art und dem Goethe Institut New York kuratiert.

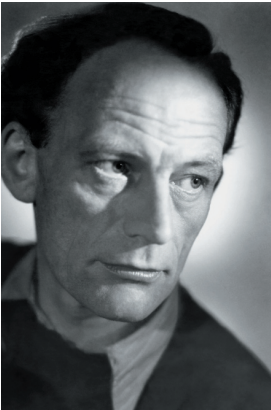
<http://www.umass.edu/defa/moma2.shtml>

Die Filmfamilie Kling

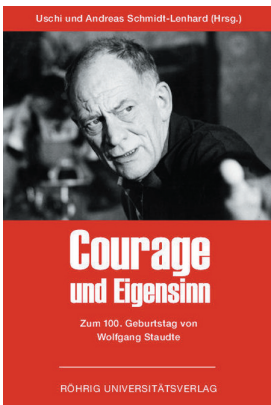
Am 30. September ist die Filmfamilie Kling im Filmmuseum Potsdam zu Gast bei einem Publikumsgespräch unter Leitung von Knut Elstermann. Die Geschwister Anja und Gerit Kling waren in dem DEFA-Film „Grüne Hochzeit“ (1989) zum ersten Mal gemeinsam auf der Leinwand zu sehen. Die Mutter, Margarita Kling, betreibt eine Schauspielagentur. Der Vater, Ulrich Kling, startete als Produktionsleiter in den DEFA-Filmbetrieben, war viele Jahre Herstellungsleiter



Anja Kling in „Grüne Hochzeit“



Wolfgang Staudte



Courage und Eigensinn

bis er 1993 zur Studio Babelsberg GmbH wechselte und dort den Bereich Studio- und Atelierbetrieb übernahm. Im Anschluss an das Gespräch wird der Film „Irren ist sexy“ mit Anja und Gerit Kling gezeigt. Die Veranstaltung wird von der DEFA-Stiftung unterstützt.

Kurzfilmnacht in Jena

Auf der Kurzfilmnacht in Jena wurden am 15. August anlässlich des Jubiläums „60 Jahre DEFA“ DEFA-Dokumentarfilme von Jochen Krauß gezeigt, darunter „Leuchtkraft der Ziege – eine Naturerscheinung“ und „Der Auftrag“. Veranstalter waren das Filmfest Dresden, das backup Festival Weimar und der FILM e. V. Jena.

Nachdenken über Wolfgang Staudte

Anlässlich seines 100. Geburtstages ehrt das Film-museum Potsdam am 9. und 10. Oktober den Regisseur Wolfgang Staudte mit einer Filmreihe. Zu sehen sind u. a. die Filme „Die seltsamen Abenteuer des Fridolin B.“, „Ein jeder hat mal Glück“, „Der Mann, dem man den Namen stahl“ und „Schicksal aus zweiter Hand“. Abgeschlossen wird die Reihe mit einer Podiumsdiskussion unter dem Titel „Film zwischen gesellschaftlichem Seismograph und Massenunterhaltung oder würde Wolfgang Staudte Telenovelas drehen?“ Die Reihe wird durch die DEFA-Stiftung und das Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg gefördert.

www.filmmuseum-potsdam.de

Wolfgang Staudte Filmreihe

Das Kino 8 1/2 zeigt von Mai bis Oktober zum 100. Geburtstag des Regisseurs Wolfgang Staudte eine Reihe mit seinen wichtigsten Filmen, darunter „Rotation“ und „Der Untertan“. Am 13. Oktober ist der Film „Dreigroschenoper“ zu sehen. Zur anschließenden Diskussion ist der Filmemacher Malte Ludin eingeladen. Die Reihe wird von der DEFA-Stiftung gefördert.

www.kinoachteinhalb.de

Courage und Eigensinn

Im Oktober erscheint im Röhrling Verlag der Band „Courage und Eigensinn. Zum 100. Geburtstag von Wolfgang Staudte“. Das Buch von Andreas und Uschi Schmidt-Lenhard erzeugt Kontexte,

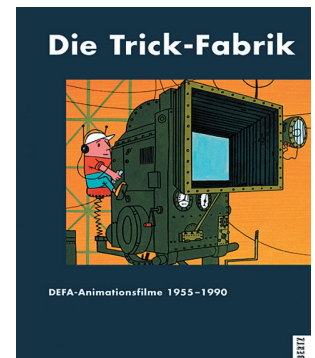
innerhalb derer die künstlerische und politisch-soziale Bedeutung von Staudtes Werk fassbar wird. Unter anderem stellen die Beiträge dieses Buches dar, wie sich Staudte beharrlich gegen den restaurativen Zeitgeist der Adenauer-Ära stemmte, in der Furchtlosigkeit seiner Entscheidung für brisante Stoffe ebenso wie in derjenigen für blockübergreifende Filmprojekte. Der Band ist Teil der Schriftenreihe der DEFA-Stiftung und für 15 Euro über den Deutschen Buchhandel zu beziehen.

(ISBN 3-86110-415-6, 158 Seiten, 30 Abbildungen)

www.roehrig-verlag.delsbop_detail/10415.html

Preis für Trick-Fabrik

Sabine Scholze und Ralf Schenk haben für ihre redaktionelle Arbeit am Band „Die Trick-Fabrik – DEFA-Animationsfilme 1955 - 1990“ vom National Film Board of Canada und der Society for Animation Studies den Norman McLaren/Evelyn Lambert Award erhalten. Die Jury bezeichnet den Band als „einen Meilenstein deutscher Animationsfilmforschung“. Er erzählt die Geschichte des Studios für Trickfilme in Dresden und ist für 19,90 Euro im Buchhandel erhältlich.



Die Trick-Fabrik

Neue Praktikanten

Das Team der DEFA-Stiftung wird derzeit von drei Praktikanten unterstützt. Susanne Blaschke ist Studentin der Audiovisuellen Medienwissenschaft an der Hochschule für Film- und Fernsehen „Konrad Wolf“ und half besonders bei den Vorbereitungen der Veranstaltung im Filmpark Babelsberg.

Nicole Grau und Sebastian Gajda studieren Dokumentation an der Fachhochschule Potsdam



Jutta Hoffmann in „Der Dritte“

und unterstützen die DEFA-Stiftung bei der Erschließung und Dokumentation der DEFA-Filme und der Zeitzeugen-Archive.



Nicole Grau, Sebastian Gajda, Susanne Blaschke

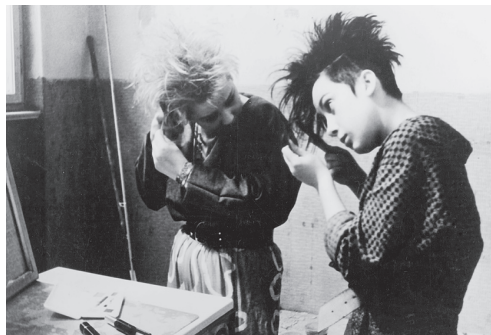
Besuch der DEFA-Stiftung in Bad Segeberg

Gojko Mitic trat am 10. September das letzte Mal als Winnetou bei den Karl-May Festspielen in Bad Segeberg auf. Die DEFA-Stiftung nutzte eine der letzten Vorstellungen, um die beiden DEFA-Schauspieler Mitic (den Chef-Indianer der DEFA) und Winfried Glatzeder live zu erleben und gemeinsame Projekte zu besprechen.

DEFA im Fernsehen

Winter ade

Sonntag, 1. Oktober 2006
21.15 Uhr Doku ZDF digital



„Winter ade“

Bis dass der Tod euch scheidet

Montag, 2. Oktober 2006
0,00 Uhr MDR

Der Dritte

Montag, 2. Oktober 2006
22.45 Uhr RBB



„Bis dass der Tod euch scheidet“

Die Architekten

Dienstag, 3. Oktober 2006
20.15 Uhr FAB

Der Untertan

Dienstag, 10. Oktober 2006
15.00 Uhr arte



„Der Untertan“

Beschreibung eines Sommers

Dienstag, 10. Oktober 2006
20.15 Uhr FAB

Rotation

Dienstag, 10. Oktober 2006
23.45 Uhr NDR



„Rotation“

■ Impressum

NEWSLETTER
der DEFA-Stiftung

Herausgeber:
DEFA-Stiftung
V. i. s. d. P. Helmut Morsbach
Juliane Haase
DEFA-Stiftung
Chausseestraße 103
10115 Berlin

Tel. 030 / 2 46 56 21 01
Fax 030 / 2 46 56 21 49

www.defa-stiftung.de
email: info@defa-stiftung.de

Gestaltung:
www.depunktsign.de